

IV. Gemeindeschule. Director: Graf, Heinrich. (Louisenstraße Nr. 22.)

Lehrer: Pilliger, Alb. Theod.	Hilfslehrer: Reich, Gust. Edm.	Inspectorin: Frau Hauptmann v. Strauwitz.
— Röver, Martin Eugen.	— Wolf, Paul Clem.	Schulgeldeinnehmer: Kirsten, G.
— Wilde, Ed. C. Rud.	Zeichnenlehrer: Wilde.	Bote und Hausmann: Löffler, Herm. Gust.
— Horn, Wilh. Sigism.	— Babick, Chr. J.	
— Babick, Chrstn. Jul.	1. Lehrerin: Köhler, Jul. Carol.	
— Georgi, C. Frdr.	2. Lehrerin: Seidel, verw.	

V. Gemeindeschule. Director: Hühne, Traug. (Königsbrückerplatz Nr. 4.)

Lehrer: Böhmig, Gust. Theod.	Hilfslehrer: Stöcker, Emil.	Lehrerin: Kohl, Anna verehel.
— Budich, Herm. Mor.	— Krefz, Hugo.	— Fr. Walther.
— Uhlmann, Ernst Rich.	— Schliebe, Carl Ferd.	Schulgeldeinnehmer: de Guerey, Guido.
— Hülle, Herm. Theod.	— Raumann, C. Theod.	Bote u. Hausmann: Schrempel, A.
— Gasch, Eduard.	Zeichnenlehrer: Stöcker, Emil.	

Schule der böhmischen Gemeinde. (Birnaische Straße Nr. 6.)

Localschulinspector: Pastor D. phil. Kummer.

Schuldirektor u. Cant.: Starke, Carl Gottlob.	Lehrer u. Organ.: Hahn, Jul. Rob.	Hilfslehrer: Gehre, Gust. Rich., Schulamts Candidat.
	Lehrer: Lodny, Johannes.	

Königl. Garnison-Schule. (Antonstadt, Wasserstraße Nr. 5.)

Reffortirt unter das Königl. Ministerium des Krieges.

Direct. u. Knabenlehrer: Ehrig, C. F.	3. Lehrer: Kohl, C. Glieb.	Lehrerin f. Nadelarb.: Ulrich, M.
Mädchenlehrer: Wille, C. F.	Hilfslehrer: Schmidt, Jul.	Zeichnenlehrer: Wagner, J. F. A.

Wurde 1817 gegründet und zufolge einer Verordnung des Kriegsministeriums vom 27. October 1840 nur für Kinder in hiesiger Garnison noch dienender Soldaten bestimmt, während früher auch Kinder verabschiedeter Soldaten darin Aufnahme fanden. Der Aufwand wird aus dem Soldaten-Kinder-Erziehungsfond bestritten. Es unterrichten außer den ständigen Lehrern, welche vom Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts ernannt werden, während den Hilfslehrer die Inspection (aus dem Superintendenten und einem Stabsoffizier der Garnison bestehend) wählt, noch ein Lehrer im Zeichnen,

ein Lehrer in der Gymnastik, ein Aufseher in Papparbeiten und Korbarbeiten und eine Lehrerin in weiblichen Arbeiten. Zur Anschaffung der Schulbedürfnisse zahlt jeder Schüler bestimmte vierteljährliche oder monatliche Beiträge, je nachdem vom Vater desselben bei seiner Verheirathung Trauscheingeld entrichtet worden ist oder nicht. Durchschnittliche Zahl der Schüler 270. Alljährlich zu Ostern öffentliches Examen mit Prämienvertheilung und Ausstellung der gefertigten Korb- und Papparbeiten, sowie der in den letzten Monaten vor der Prüfung vollendeten weiblichen Arbeiten und Zeichnungen.

Von Vereinen gegründete Freischulen.

a) Die Sonntagschule. (Lokal: 1. Bürgerschule, Johannisstraße Nr. 19. 1.)

Unterrichtszeit: an jedem Sonntage Vormittags von 8—12 Uhr.

Verwaltungs-Ausschuß:	Gärtner, Maurermeister.	D. Mey, Kirchen- u. Schulrath.
D. med. Küchenmeister, Medicinalrath, Vorstand.	Gehe, Stadtrath a. D.	Mehlig, Tischlermeister.
Albrecht, Privatus.	Göpel, Apotheker.	Böhsch, Stadtrath.
	Krumbein, Privatus.	Kehfeld, C. G., Buchbindermeister.
	Längefeld, Ministerial-Registr.	

Local-Schulinspector: Pastor D. Kummer.

Lehrer-Personal.

Krefzschmar, Gustav Edwin, Director.	Buschner, Franz August, f. Geometrie, geometrisches und architectonisches Zeichnen.
Kling, Fr., f. Rechnen, Schönschreiben und Stylübungen.	Kaul, Georg Traugott, f. freies Handzeichnen.
Horn, Wilh. Sigism., für Rechnen, Schönschreiben und deutsche Sprache.	Schütz, C. F. Otto, f. freies Handzeichnen.
	Hildebrand, f. Physik.

Ursprünglich von der Dresdner Freimaurerloge „Asträa“ 1816 als Sonntagschule für Handwerkslehrlinge gestiftet, ward sie 1839 zur weiteren Fortführung dem Stadtrathe übergeben, der es für zweckmäßig hielt, die nächste Verwaltung einem Privatverein zu übertragen, der sich von einem Ausschusse vertreten läßt. Der von 7 Lehrern in 5 Classen ertheilte Unterricht umfaßt deutsche Sprache, Schönschreiben, Rechnen, geometrisches, architectonisches und freies Handzeichnen, und Physik, erläutert durch Experimente. Zeit der Aufnahme: Ostern und Michae-

lis, ausnahmsweise auch außer dieser Zeit; Anmeldung: im Locale der Sonntagschule, Sonntags während des Unterrichts beim Director Krefzschmar. Bedingungen: bereits erfolgte Confirmation, gute Censur über sittliches Verhalten und über den Besitz der gewöhnlichen Schulkennnisse; Bedingungen der Belassung des Schülers in der Anstalt: sittlich gutes Verhalten und pünktlicher Besuch der Unterrichtsstunden, sowie Entrichtung eines Eintrittsgeldes von 1 Thlr.